

SPETA, F. (1994): Österreichs Beitrag zur Erforschung der Flora der Türkei. - Stappia 34: 7-76.

Franz GRIMS (Abb. 37), am 29.9.1930 in St. Willibald geboren, besuchte dort auch von 1936 bis 1941 die Volksschule, die Haupt-



Abb. 37: Franz GRIMS, Oktober 1980

Abb. 36: Heinz FORSTINGER im Alter von 38 Jahren

schule, die Hauptschule aber von 1941 bis 1946 in Raab. Die Lehrerbildungsanstalt absolvierte er von 1946 bis 1951 in Linz, wo er auch mit der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Kontakt aufnahm. Dann war er von 1951 bis 1955 Volksschullehrer an verschiedenen Schulen des Bezirkes Schärding und schließlich von 1951 bis zu seiner Pensionierung 1990 Hauptschullehrer in Taufkirchen/Pram. Als begeisterter und begeisternder Lehrer ist ihm zwar der Abschied von der Schule sehr schwer gefallen, die Botanik beschäftigt den Herrn Professor aber so sehr, daß er nicht zum Grübeln kommt. Ein breitgestreutes, profundes Wissen, gepaart mit einem herzlichen, stets heiteren Charakter, macht das Zusammensein mit ihm zu einem Erlebnis. 1989 und 1992 ist er mit Heinz FORSTINGER in der Türkei gewesen. Von Kemer aus haben sie Exkursionen gemacht. GRIMS hat dabei 660 Gefäßpflanzen und 160 Moose für sein Herbar gesammelt und mir auch lebende Zwiebeln mitgebracht. Seit er weiß, daß sie tiefer als Geißbohnen im Boden liegen, ist dies ja möglich geworden.

p. 50

SPETA (unveröff.):